



Hier soll er rein: Die Initiative um Ernst Gröbmair will, dass der Bürgerladen in die städtische Immobilie Untermarkt 10 zieht.

Schon 1000 Unterschriften

Wolfratshausen - Die Initiatoren des Bürgerbegehrens für den Bürgerladen in Wolfratshausen sammeln die Unterschriften schneller als gedacht.

Dass die Zahl so schnell wächst, das hätten selbst die Initiatoren des Bürgerbegehrens für einen Bürgerladen in der Altstadt nicht gedacht. Mehr als 1000 der benötigten 1500 Unterschriften haben sie beisammen, also über zwei Drittel. Ende September wollen sie Bürgermeister Klaus Heilinglechner und Stadtrat die Listen präsentieren, in der Hoffnung, dass es zum Bürgerentscheid über einen Nahversorger am Untermarkt kommt.

Die Unterstützung ist nach wie vor groß. Nicht nur Wolfratshausener wollen auf den Listen unterschreiben, auch Ickinger, Münsinger und Höhenrainer möchten ihre Stimme für einen Laden in der Altstadt abgeben. Weil diese zwar nicht stimmberechtigt, aber mögliche Kunden des Ladens sind, liegen für sie spezielle Listen aus. Rund 200 Bürger haben darauf unterzeichnet.

Der Bürgerladen hatte Anfang Juli im Stadtrat keine Mehrheit bekommen. Weil die Rechtsaufsicht im Landratsamt die Gültigkeit anzweifelte, setzte Heilinglechner den Beschluss aus. Aktuell lässt die Stadt weitere Immobilien und Sanierungsvarianten prüfen.

Am morgigen Freitag beantwortet die Gruppe um Sprecher Ernst Gröbmair an Info-Ständen am Marienplatz sowie bei Getränke Orterer an der Pfaffenrieder Straße wieder Fragen zu Bürgerbegehren und Bürgerladen.

fla